

Berlin, 22.11.2022

Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) zum Entwurf des Bundesministeriums für Gesundheit „DART (Deutsche Antibiotika-Resistenz Strategie) 2030 - Teil Strategiepapier“ vom 21.10.2022

Die AWMF wurde am 02. November 2022 zur Kommentierung des oben genannten Entwurfs gebeten. Die AWMF hat ihrerseits ihre thematisch befassten Mitgliedsfachgesellschaften gebeten, bei gegebenem Bedarf zu kommentieren.

Die bis einschließlich 22.11.2022 bei der AWMF eingegangenen Stellungnahmen von acht Mitgliedsfachgesellschaften sind dieser Stellungnahme in Anlage beigefügt (s. Anlage 1). Diese äußern sich auch zu weiteren Aspekten, die wir ebenfalls zu berücksichtigen bitten.

Allgemeine Anmerkungen

Der vorliegende Entwurf ist als Weiterführung der DART 2020 zu sehen. Wie im Anschreiben des BMG ausgeführt, wird mit der DART 2030 vom bisherigen Verfahren der Erstellung der Nationalen Strategie abgewichen: „Die neue Strategie wird aus zwei Teilen bestehen (Strategiepapier und Aktionsplan), die nacheinander veröffentlicht werden. Das vorliegende Strategiepapier stellt die zukünftig zu bearbeitenden Handlungsfelder mit den jeweils zu erreichenden Ziele und Unterzielen dar“.

Seitens der AWMF begrüßen wir die Neuausrichtung in einen Strategieteil und einen konkreten Aktionsplan, dessen Umsetzung evaluiert werden kann.

Wir halten jedoch eine wissenschaftliche Ausrichtung des Strategiepapiers für erforderlich mit konkreten Literaturzitate (s.a. Stellungnahme der DEGAM). Weiterhin halten wir eine Überprüfung der Konsistenz der einzelnen Kapitel in Bezug auf Detailtiefe/Ausführlichkeit für zielführend, dabei sollte insbesondere das Kapitel Prävention - auch im tiermedizinischen Bereich¹- vertieft werden (s.a. Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie).

Der gesamte Bereich der Zahnmedizin ist in der DART nicht abgebildet, dieser sollte ergänzt werden (s.a. Stellungnahme der DGZMK/DGoEV).

Bedarf an Erweiterung von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden darüber hinaus im Haus- und kinderärztlichen Bereich gesehen (s.a. Stellungnahme der DEGAM und der DGKCH).

Als wesentlich werden allgemeinverständliche Informationen für die Öffentlichkeit erachtet.

¹ Die AWMF fordert seit langem die Verbesserung des Infektionsschutzes auch in der Tiermedizin, zuletzt in den Positionen der AWMF zur Gesundheitspolitik nach der Bundestagswahl 2021 - Evidenzbasierte Medizin - die Basis einer guten Gesundheitspolitik, verfügbar unter:

https://www.awmf.org/fileadmin/user_upload/dateien/stellungnahmen/2020/AWMF_Gesundheitspolitik_2021_Position_f.pdf (Aufgerufen am 22.11.22)

In dem Entwurf wird sehr allgemein von „Leitlinien“ gesprochen. Wir bitten – wie bereits in unserer Kommentierung der DART 2020²- Anforderungen an Leitlinien im Sinne von S3-Leitlinien im AWMF-Register zu konkretisieren. Nur solche werden im Rahmen des Innovationsfonds gefördert. Damit infektiologische Leitlinien aktuell gehalten werden können, sind weitere Ausschreibungen zu diesem Thema erforderlich. Diese sollten Erweiterungen für den ambulanten Bereich beinhalten.

Die Erstellung infektiologischer Leitlinien kann nur zielführend in Kenntnis nationaler bzw. regionaler Resistenzen erfolgen. Die Erhebung dieser Daten und der Zugang dazu muss gesichert werden, dazu bedarf es besserer digitaler Möglichkeiten (s.a. Stellungnahme der DGHM), insbesondere auch, um das Wissen aktuell zu halten (s.a. Stellungnahme der DGHNO-KHC). Entscheidend sind darüber hinaus ausreichendes, geschultes Personal in den Gesundheitseinrichtungen und eine gute Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst (s.a. Stellungnahme der DGHM).

Für Evaluationen bedarf es konkreter, indikatorgestützter Auswertungen. Vorschläge für zielführende Evaluierungen macht die S3 Leitlinie „Strategien zur Sicherung rationaler Antibiotika-Anwendung im Krankenhaus. AWMF-Registernummer 092/001“ (s.a. Stellungnahme der ADKA).

Für alle weiteren Anmerkungen bitten wir, die Stellungnahmen der Mitgliedsfachgesellschaften zu berücksichtigen.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Monika Nothacker
nothacker@awmf.org

Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede
treede@awmf.org

² Kommentar der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF e.V.) zum DART (Deutsche Antibiotika Resistenzstrategie) -Entwurf vom 13.11.2013
https://www.awmf.org/fileadmin/user_upload/dateien/stellungnahmen/2014/10.pdf (Aufgerufen am 21.11.2022)

Anlage 1: Stellungnahmen der AWMF-Fachgesellschaften

Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA)

Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (DEGAM)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)

Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf und Halschirurgie (DGHNO-KHC)

Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)

Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH)

Deutsche Gesellschaft für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) mit der Deutschen Gesellschaft für orale Epidemiologie und und Versorgungsforschung (DGoEV)